

Erneuerung des Sozialstaats in Europa -

Chance gegen den Neoliberalismus

Die von der EU 2000 in Lissabon beschlossene Strategie der Entwicklung der Gemeinschaft zum wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsraum der Welt führt zur Verdrängung und Diskreditierung staatlicher bzw. öffentlicher Formen sozialer Sicherung. Alternativen gegenüber dem Neoliberalismus, die über nationalstaatlich-keynesianistische Konzepte hinausgehen, müssen entwickelt werden. Mit der „Charta der Prinzipien für ein alternatives Europa“ und dem „Appell: Gebt den Bürgern das Sagen“ verfügt die europäische Linke über erste Konzepte für die Gestaltung eines Sozialstaats in europäischen und in nationalen Dimensionen.

Welche Alternativen, die soziale Sicherung nicht zerstören, sondern erneuern, kann es in Europa geben? Diese und ähnliche Fragen zu einer neuen Sozialpolitik, Strategien und Handlungsebenen, Akteuren und Bündnissen wird das Gesellschaftspolitische Forum in verschiedenen Arbeitsgruppen aufwerfen und beantworten.

VERANSTALTER:
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW,
Redaktion Sozialismus,
WISSENTTransfer,
Bund demokratischer WissenschaftlerInnen,
Attac Dortmund,
Rosa-Luxemburg-Club Dortmund,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Das Forum wurde vorbereitet von einer Arbeitsgruppe der RLS NRW.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Lars Dieckmann (Leitung)
Peter Bathke
Lena Ellenberger
Elke Gronow
Jürgen Klute
Amauri Lobo Mendes
Frank Nietzsche

Es besteht für interessierte Organisationen die Möglichkeit, Info-Tische aufzustellen.

Bitte in Absprache mit dem Stiftungsbüro.

Erneuerung des Sozialstaats in Europa -

Chance gegen den Neoliberalismus

Gesellschaftspolitisches Forum

am 7. Oktober 2006

in Dortmund

10.00-18.00 Uhr

Tagungsort:
Reinoldinum
Am Schwanenwall 34
44135 Dortmund

VERANSTALTER: Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW Redaktion Sozialismus, WISSENTTransfer, Bund demokratischer WissenschaftlerInnen, Attac Dortmund, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Rosa-Luxemburg-Club Dortmund, Rosa-Luxemburg-Club Siegen

Programm

Eröffnungsplenum:

10.00- 12.30 Uhr

Begrüßung / Moderation: Sandra Fuhrmann, Vorsitzende RLS NRW

Referate:

Joachim Bischoff, Redaktion Sozialismus, Hamburg: Neoliberale Zerstörung des europäischen Sozialmodells

Asbjörn Wahl, Attac Norwegen: Was ist linkes, emanzipatorisches Herangehen an Sozialpolitik?

Franco Russo, Transform Italien: Sozialpolitik im Diskussionsprozess zur „Charta der Prinzipien für ein alternatives Europa“

Arbeitsgruppen:

13.30- 15.45 Uhr

1. Visionen eines neuen Sozialsystems versus europäischer Verfassungsentwurf und Dienstleistungsrichtlinie

ImpulsgeberInnen:

Klaus Dräger, Mitarbeiter der Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL),

Birke Bull, MdL Sachsen-Anhalt, Stellvertretende Vorsitzende und Sozialpolitische Sprecherin der Linksfraktion

Moderation: Horst Bethge, Sprecher Initiative "Weg mit den Berufsverboten"

2. Sozialpolitik zwischen außerparlamentarischer Opposition, Regierungsbeteiligung, parlamentarischer Opposition und Kommunalpolitik

ImpulsgeberInnen:

Judith Dellheim, RLS Berlin /Transform,

Edith Bartelmus-Scholich, Mitglied im Landesvorstand der WASG NRW

Moderation: Angelika Klein, MdL Sachsen-Anhalt

3. Soziale Bewegungen und Gewerkschaften - neue Solidarität - neue Bündnisse - neue politische Kultur

ImpulsgeberInnen:

Daniel Kreutz, Referent für Sozialpolitik beim Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW

Gabriele Schmidt, Landesleiterin ver.di NRW

Moderation: Thies Gleiss, Mitglied im Bundesvorstand der WASG

4. Soziale Sicherung in ihrer europäischen Verschiedenheit

ImpulsgeberInnen:

Alexander Recht, ATTAC Köln

Kartika Tamara Liotard, Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL), Niederlande (angefragt)

Moderation: Jürgen Klute, Mitglied im Bundesvorstand WASG

5. Anders arbeiten UND anders leben. Sozialpolitik zwischen Freiheiten und Notwendigkeiten

ImpulsgeberInnen:

Christoph Hermann, Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Wien

Peter Fleissner, Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung an der TU Wien

Moderation: Lutz Brangsch, RLS Berlin

Schlußpodium:

16.00- 18.00 Uhr

Strategische Ziele und Chancen für ein alternatives soziales Europa

PodiumsdiskutantInnen:

Christoph Butterwege, Leitung der Abteilung für Politikwissenschaft am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität zu Köln

Christine Buchholz, Mitglied im Bundesvorstand der WASG, Berlin

Elisabeth Gauthier, Stiftung "Espaces Marx", Paris

Horst Schmitthenner, Vorstand IG Metall, Frankfurt am Main

Moderation: Cornelia Hildebrandt, RLS Berlin

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Erneuerung des Sozialstaats in Europa - Chance gegen den Neoliberalismus“ am 07.10.2006 in Dortmund verbindlich an.

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Bitte senden Sie mir noch _____ Exemplare dieses Programms.

Bitte senden Sie mir in Zukunft das Programm der rls-nrw zu.

Bitte senden Sie mir in Zukunft den elektronischen Newsletter der rls-nrw zu.

Name: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Teilnahmebeitrag:

10 €, 5 € (StudentInnen/SchülerInnen), 2 € (Erwerbslose)

Informationen & Anmeldung:

Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Siegstr. 15, 47051 Duisburg

tel: 0203/317739 -2, fax: -3

www.rls-nrw.de

mail: post@rls-nrw.de